

Leittext

„Tierschutzgerechter Umgang mit Mastrindern“

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen
Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin

| Auszubildende/r | Ausbildungsbetrieb |
|---------------------------|--------------------|
| Name Vorname | Name Vorname |
| Ortsteil Straße | Ortsteil Straße |
| PLZ Wohnort | PLZ Wohnort |
| Zeitraum der Bearbeitung: | |
| Zusammenarbeit mit: | |

Impressum

Stand: März 2021
Bestell-Nr. 4812

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de, www.landwirtschaft.de, www.praxis-agrar.de,
www.nutztierhaltung.de, www.leittexte.de

**In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die
Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V. entstanden**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Autoren/Autorin:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Andreas Teichler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Volker Lindwedel, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)
Kathrin Zimmer, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)
Torsten Kirchner, Mandelsloh, 31535 Neustadt

Redaktion:

Richard Didam
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Mars-la-Tour-Str. 1-13
26121 Oldenburg
Telefon: 0441 801-317
Fax: 0441 801-204
E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der BLE:

Hildegard Gräf
E-Mail: hildegard.graef@ble.de

**Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird
darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis
an die Redaktion weiterzugeben.**

Worum geht's?

Die Rindermast ist ein wichtiger Produktionszweig in der tierischen Erzeugung. Durch das Tierschutzgesetz und mehrere darauf beruhende Verordnungen werden verschiedene Bereiche der Tierhaltung, wie zum Beispiel Haltung, Betreuung, Transport und Schlachtung geregelt. Jeder Tierhalter hat im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle u.a. sicherzustellen, dass die von ihm gehaltenen Nutztiere angemessen ernährt, gepflegt und verhaltensgerecht untergebracht sind. Es liegt in der Verantwortung des Tierhalters, das Leben und Wohlbefinden des Tieres als Mitgeschöpf zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.

Bei der Bearbeitung dieses Leittextes sollen Sie systematisch an das Kontrollieren von Rindermastbeständen und dabei insbesondere an das Betreuen erkrankter Tiere herangeführt werden. Praktische Fertigkeiten und theoretisches Hintergrundwissen werden dabei eng miteinander verknüpft. Bei der Durchführung der vorgegebenen Aufgaben sind die einzelnen Arbeitsschritte vorzudenken, nach Rücksprache mit dem Ausbilder/der Ausbilderin praktisch durchzuführen und durch regelmäßige Beobachtung zu kontrollieren.

In einer abschließenden Bewertung sollen Rückschlüsse im Hinblick auf mögliche Verbesserungsmaßnahmen gezogen werden.

Was kann ich hier lernen?

- Verantwortung des Tierhalters für eine tierschutzgerechte Haltung und einen tierschutzgerechten Umgang mit Nutztieren ableiten
- Gesundheitskontrollen bei Mastrindern durchführen, dabei Krankheiten und Auffälligkeiten erkennen und ggf. Handlungsbedarf ableiten
- Anzeichen für die Gesundheit des Rinderbestandes („Gesundheitsindikatoren“) beschreiben
- aus unzureichenden Haltungsbedingungen der Tiere Rückschlüsse auf Erkrankungen und Auffälligkeiten ziehen
- mit erkrankten Tieren tierschutzgerecht umgehen und erforderliche Maßnahmen zur Genesung einleiten
- im Einzelfall die Notwendigkeit einer Nottötung erkennen, das unverzüglich erforderliche tierschutzkonforme Vorgehen erläutern sowie zugelassene Verfahren zum Nottöten durch den Landwirt oder Tierarzt beschreiben
- Zum Verkauf oder zur Schlachtung vorgesehene Mastrinder auf Transportfähigkeit überprüfen, tierschutzgerecht treiben, verladen und ggf. transportieren
- mögliche Verbesserungsvorschläge für den tierschutzgerechten Umgang mit Mastrindern im Betrieb ableiten
- wichtige Rechtsgrundlagen des Tierschutzgesetzes und abgeleiteter Verordnungen erläutern

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Der Leittext kann **ganzjährig** bearbeitet werden.

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie mehrere Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- Tierschutzgesetz
- Verordnung zum Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere und anderer zur Erzeugung tierischer Produkte gehaltener Tiere bei ihrer Haltung (Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung)
- Verordnung zum Schutz von Tieren im Zusammenhang mit der Schlachtung oder Tötung und zur Durchführung der Verordnung (Tierschutz-Schlachtverordnung)
- Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport (Tierschutztransportverordnung)
- Anweisungen des Ausbilders/der Ausbilderin
- Stallpläne, Lageplan
- Viehwaage, Stallgeräte, Gliedermaßstab, Thermometer, Hygrometer
- Managementhilfen, Karteikarten, Mastplaner ...
- Fieberthermometer, Medikamente, Desinfektionsmittel, Gebrauchsanweisungen
- Arzneimittelbuch

Was kann mir noch helfen?

- Fachbücher, Fachzeitschriften
- Leitfaden Rinderhaltung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Leitlinien für die gute landwirtschaftliche Praxis in der Rinderhaltung, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Praxis-Leitfaden zur Bestimmung der Transportfähigkeit von adulten Rindern, www.bsi-schwarzenbek.de/Dokumente/FINALtransportguidelinesDE.pdf
- Landvolk-Beitrag „Ein Augenmerk auf kranke Tiere legen“, <https://landvolk.net/agrarpolitikartikel/ein-auge-merk-auf-krank-tiere-legen/>
- Landvolk-Handlungsempfehlungen zum „Tierschutzgerechten Umgang mit kranken und verletzten Tieren“, <https://landvolk.net/agrarpolitikartikel/mehr-auge-merk-auf-krank-tiere/>
- Internet-Adressen, z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.praxis-agrar.de, www.nutztierhaltung.de

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangen?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung**, **Planung**, praktische **Durchführung** und **Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin** stehen und sich auch von ihm/ihr beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie andere Auszubildende bearbeiten. Ein Leittext ist **betriebsbezogen**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder/Ihrer Ausbilderin **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Aufgaben in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch!

Die Erzeugung und Haltung von Tieren können je nach Wirtschaftsweise des Betriebes voneinander abweichen. Geben Sie bitte vor Bearbeitung des nachfolgenden Leittextes an, welche Wirtschaftsweise in Ihrem Ausbildungsbetrieb praktiziert wird:

Konventionelle Bewirtschaftung

Ökologischer Landbau

Falls ökologisch: nach EU-Richtlinie

Anbauverband: _____

LEITFRAGEN UND ARBEITSAUFTRÄGE

Rechtlicher Hintergrund

- 1) Das Tierschutzgesetz (TierSchG) und die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutzV) geben den rechtlichen Rahmen für den Umgang mit Tieren vor. Fassen Sie die wichtigsten Regelungen der §§ 1 und 2 des Tierschutzgesetzes und des § 4 Abs. 1 der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zusammen!

§ 1 TierSchG:

§ 2 TierSchG:

§ 4 Abs. 1 TierSchNutzV:

2) Was bedeutet das für Sie als zukünftige/n Tierhalter/in?

Gesundheitskontrolle

Die Gesundheit der Tiere ist die wichtigste Voraussetzung für deren Wohlbefinden und zudem unerlässlich für eine wirtschaftlich erfolgreiche Rinderhaltung.

Sie haben im Folgenden die Aufgabe, die im Betrieb vorhandenen Mastrinder im Rahmen der gesundheitlichen Betreuung zu kontrollieren.

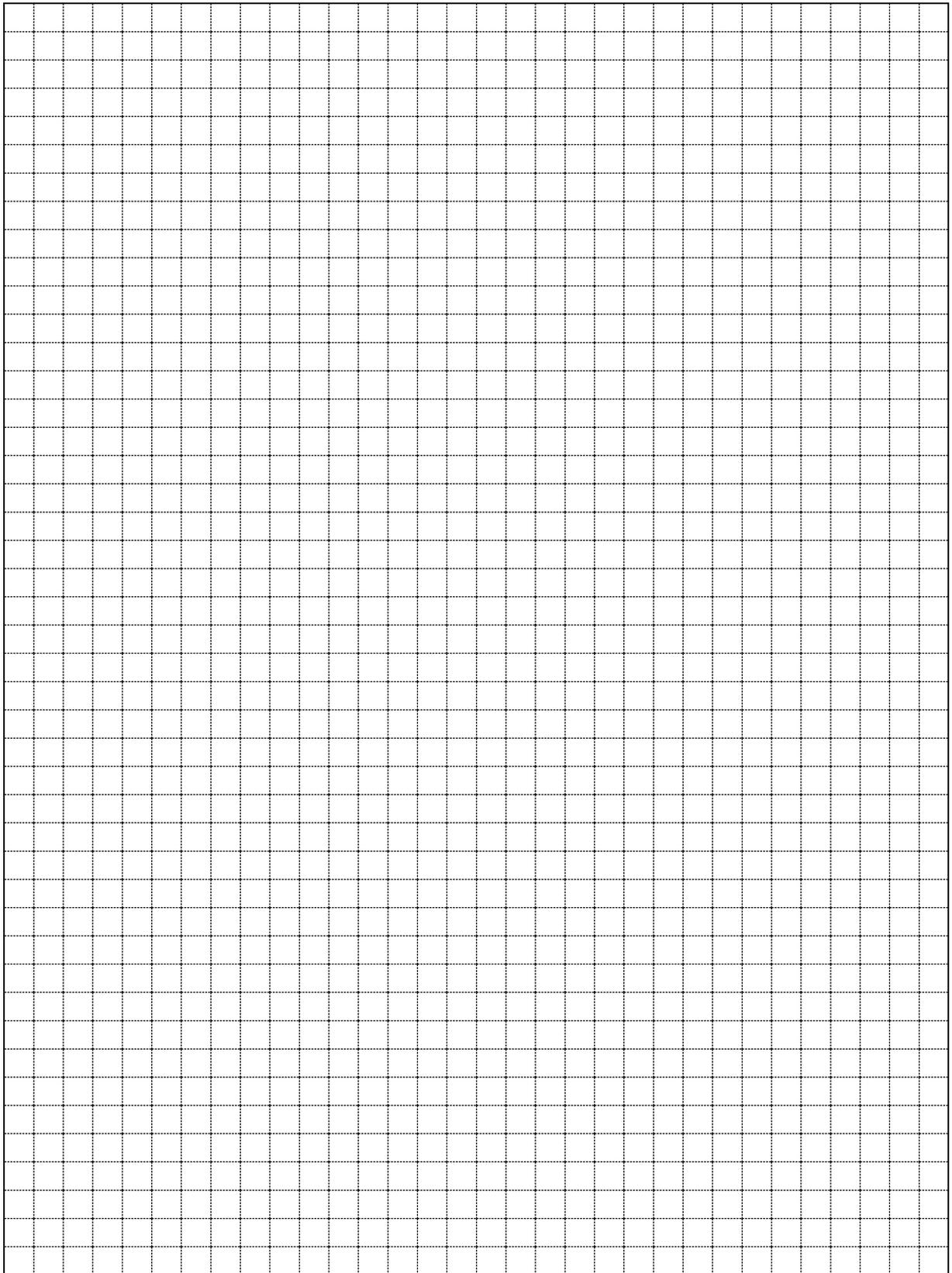
- 3) Beschreiben Sie den Tierbestand, für den Sie die Betreuung übernehmen und für den Sie diesen Leittext bearbeiten werden!

Hinweis: Bei großen Mastbetrieben beschränken Sie sich auf einen Stall.

Bestandsaufnahme am: _____

| Tiergruppe | Anzahl Tiere | Gewichtsbereich |
|--|--------------|-----------------------------|
| • Mastbullen | | ∅ von _____ bis _____ kg LG |
| • weibliche Mastrinder | | ∅ von _____ bis _____ kg LG |
| • Fresser | | ∅ von _____ bis _____ kg LG |
| • Mastkälber | | ∅ von _____ bis _____ kg LG |
| • _____ | | ∅ von _____ bis _____ kg LG |
| Anzahl Mastrinder insgesamt | | |
| Bauart des Stalls | | |
| Nähere Beschreibung der vorhandenen Haltungsform | _____ | |
| | _____ | |
| | _____ | |
| | _____ | |
| | _____ | |
| | _____ | |

- 4) Fertigen Sie eine Übersichtsskizze der Ställe an, in denen die Tiere untergebracht sind!
Wenn Sie Fotos haben, so fügen Sie diese auf einer Zusatzseite bei!



- 6) Wählen Sie **eine der Tiergruppen** aus und überprüfen Sie - unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften - den Gesundheitszustand der dort untergebrachten Mastriender! Stellen Sie dabei fest, ob und in welcher Häufigkeit ggf. Auffälligkeiten im Bestand vorhanden sind. Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und protokollieren Sie Ihre Beobachtungen in der nachstehenden Tabelle!

| Datum: | Stall/Gruppe: | | | Bemerkungen |
|---|--------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------|
| | Stall: | Ø Gewicht von ___ bis ___ kg LG | | |
| Häufigkeit des Auftretens | vereinzelt | mittel | häufig | |
| Lahmheiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Klauenverletzungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Schwellungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Fresslust, mangelnde Wiederkauaktivität | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Ausfluss (Nase, Scheide, ...) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| struppiges Haarleid | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Durchfall | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Fieber/Untertemperatur | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Festliegen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Verschmutzungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| mangelhafte Körperkondition | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Hautverletzungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Anzeichen für Ektoparasiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Absondern von der Gruppe | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| Nabelentzündung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |



7) Führen Sie die Kontrollen in den übrigen Ställen wie in Aufgabe 6 beschrieben durch! Fertigen Sie bei Bedarf weitere Kopien an!

| Datum: | Tiergruppe: | | | Tiergruppe: | | | Tiergruppe: | | | Bemerkungen |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------|
| | Stall: | | | Stall: | | | Stall: | | | |
| Häufigkeit des Auftretens | verein- zelt | mittel | häufig | verein- zelt | mittel | häufig | verein- zelt | mittel | häufig | |
| Lahmheiten | <input type="checkbox"/> | |
| Klauenverletzungen | <input type="checkbox"/> | |
| Schwellungen | <input type="checkbox"/> | |
| Fresslust, mangelnde Wiederkauaktivität | <input type="checkbox"/> | |
| Ausfluss (Nase, Scheide, ...) | <input type="checkbox"/> | |
| struppiges Haarkleid | <input type="checkbox"/> | |
| Durchfall | <input type="checkbox"/> | |
| Fieber/Untertemperatur | <input type="checkbox"/> | |
| Festliegen | <input type="checkbox"/> | |
| Verschmutzungen | <input type="checkbox"/> | |
| mangelhafte Körperkondition | <input type="checkbox"/> | |
| Hautverletzungen | <input type="checkbox"/> | |
| Anzeichen für Ektoparasiten | <input type="checkbox"/> | |
| Absondern von der Gruppe | <input type="checkbox"/> | |
| Nabelentzündung | <input type="checkbox"/> | |
| _____ | <input type="checkbox"/> | |
| _____ | <input type="checkbox"/> | |



9) Beschreiben Sie die einzelnen Problembereiche, die in Mastrinderställen auftreten, und nennen Sie dafür mögliche Ursachen!

- Lahmheiten:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Klauenerletzungen:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Schwellungen:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Fressunlust, mangelnde Wiederkautätigkeit

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Ausfluss (Nase, Scheide, ...)

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Struppiges Haarkleid:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Durchfall

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Fieber/Untertemperatur

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Festliegen

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Verschmutzungen

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Mangelhafte Körperkondition

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Hautverletzungen

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Anzeichen für Ektoparasiten

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Absondern von der Gruppe:

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- Nabelentzündung

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- _____

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

- _____

Symptome: _____

Mögliche Ursache/n: _____

11) Welche Konsequenzen kann es haben, wenn Sie jetzt nichts unternehmen?

Haltungsbedingungen im Stall

12) Häufig haben Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten mit den Bedingungen im Stall zu tun. Beschreiben Sie die Haltungsbedingungen in dem **Stallbereich, in dem die meisten Probleme aufgetreten** sind (siehe Aufgaben 6 und 7)! Kreuzen Sie an, welchen Bereich Sie bearbeiten!

- Bullen weibliche Mastrinder Fresser Mastkälber

| | | |
|---------------------|--------|---------------|
| Datum der Aufnahme: | Stall: | Anzahl Tiere: |
|---------------------|--------|---------------|

a) Bullen, weibliche Mastrinder, Fresser

- Liegebereich

| | |
|--|-----------------------------|
| Buchtenlänge | _____ m |
| Buchtenbreite | _____ m |
| Buchtenfläche | _____ m ² |
| Anzahl Tiere je Bucht | |
| verfügbare Fläche je Tier | _____ m ² / Tier |
| Ø Gewicht der Tiere | _____ kg |
| Gesetzliche Vorgabe bei diesem Gewicht | _____ m ² / Tier |
| Weitere Beobachtungen (Einstreu, Spaltenboden, ...) | _____ _____ _____ |

- Fütterung

| | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| Anzahl Fressplätze | |
| Verhältnis Tiere : Fressplätze | 1 : _____ |
| Weitere Beobachtungen zur Fütterung | _____ _____ _____ |

- Wasserversorgung

| | |
|--------------------|----------------|
| Anzahl Tränken | _____ |
| Bauart der Tränken | _____ _____ |

- Tierwohl

| | |
|--|-------------------------|
| Tierwohlmaßnahmen (<i>Bürsten, ...</i>) | _____ _____ _____ |
|--|-------------------------|

- Stallklima

| | |
|-------------------|---|
| Stalltemperatur | _____ °C |
| Luftqualität | <input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> mittelmäßig <input type="checkbox"/> schlecht |
| Lichtverhältnisse | <input type="checkbox"/> hell <input type="checkbox"/> mittlere Beleuchtung <input type="checkbox"/> dunkel |

- ggf. weitere Hinweise

b) Mastkälber:

| | | |
|---------------------|--------|---------------|
| Datum der Aufnahme: | Stall: | Anzahl Tiere: |
|---------------------|--------|---------------|

• Haltung

| | |
|--|--|
| Beschreibung des Verfahrens | <input type="checkbox"/> Stallhaltung <input type="checkbox"/> Außenhaltung <input type="checkbox"/> Einzelbox <input type="checkbox"/> Gruppenbox mit _____ Kälbern Einstreu: _____ ggf. nähere Beschreibung: _____ _____ _____ |
| | Boxenlänge _____ m |
| | Boxenbreite _____ m |
| | Boxenfläche _____ m ² |
| | verfügbare Fläche je Tier _____ m ² / Tier |
| Ø Gewicht der Tiere _____ kg | |
| Gesetzliche Vorgabe bei diesem Gewicht _____ m ² / Tier | |

• Tränke/Fütterung

| | |
|--------------|---|
| Tränkesystem | <input type="checkbox"/> Eimer <input type="checkbox"/> Tränkeautomat <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> ad libitum <input type="checkbox"/> rationiert _____ l Tränke/Tag ggf. nähere Beschreibung: _____ _____ _____ _____ |
|--------------|---|

Umgang mit einem erkrankten Tier

Kranke Tiere bedürfen einer besonderen Betreuung und müssen ggf. gesondert untergebracht werden. Ziel bei Erkrankungen muss es sein, die Tiere nach der vollständigen Genesung möglichst wieder im Bestand zu integrieren. Gegebenenfalls ist eine Heilung aber nicht möglich, sodass das Tier geschlachtet oder getötet werden muss.

Sie haben im Folgenden die Aufgabe, ein erkranktes Tier zu pflegen und alle damit verbundenen Aufgaben in Absprache mit Ihrem Ausbilder bzw. Ihrer Ausbilderin durchzuführen.

14) Wählen Sie dazu ein krankes Tier aus und treiben es zur Krankenbox!

| Angaben zum Tier | |
|--------------------------------------|---|
| Tier aus Stall / Box | |
| Ohrmarke | |
| ungefähres Gewicht | _____ kg |
| Beschreibung des Krankheitsbildes | <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px;"></div> |
| Angaben zur Krankenbox | |
| Lage der Box im Stall | |
| Boxenlänge | _____ m |
| Boxenbreite | _____ m |
| Boxenfläche | _____ m ² |
| vorgesehen für ... | _____ Tiere |
| Unterlage, Einstreu | |
| Wasserversorgung | |
| Zugang zu Futter | |
| Weitere Beschreibung, Besonderheiten | <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <div style="border-bottom: 1px solid black; height: 15px;"></div> |

Wenn ein Tierarzt eingeschaltet war:

Wie lautet die Diagnose?

Wie sieht der Behandlungsplan aus?

Wie lautet die weitere Prognose für das Tier?

Wird eine Nottötung in Betracht gezogen?

Nottöten von Tieren

17) Welche Gesichtspunkte entscheiden darüber, ob das Tier ggf. notgetötet werden muss?

18) Beschreiben Sie, wie eine Nottötung vorgenommen wird!

a) Wer darf grundsätzlich eine Nottötung vornehmen?

b) Wer führt Nottötungen in Ihrem Betrieb durch?

c) Wie werden die Nottötungen bei Ihnen durchgeführt (Gerät, Verfahren)?

d) Welche weiteren Möglichkeiten sind zugelassen?
